

Stuttgart, 22.06.2023

Ausrichtung des Stuttgarter Filmfests der Generationen

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	03.07.2023

Bericht

Bisher hat die Abteilung Gesundheitsförderung und Planung des Gesundheitsamtes fünfmal am „Europäischen Filmfestival der Generationen“ teilgenommen. Das „Europäische Filmfestival der Generationen“ ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe der Katholischen Hochschule Freiburg und des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg. Dem Publikum werden aktuelle Filme zu den Themen Alter, Demografischer Wandel und Zukunftsfragen wie Migration, Inklusion, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Klimawandel präsentiert.

Nach umfangreichen Überlegungen kam das Gesundheitsamt im Laufe des Jahres 2022 zu dem Entschluss, sich von der Teilnahme am „Europäischen Filmfestival der Generationen“ zu lösen und ein eigenes „Stuttgarter Filmfest der Generationen“ zu veranstalten. Die Gründe hierfür sind u. a., dass Inhalte, Schwerpunkte, Zeitrahmen sowie die Film- auswahl auf Stuttgart angepasst werden können und insgesamt eine individuelle Gestaltung möglich ist. Die Umstrukturierung führt nicht zu einer Kostensteigerung des Projekts.

Diese Veranstaltung ist ein sozio-kulturelles, nicht-kommerzielles Filmfest, das die Be- gegnung und den Dialog zwischen Bürger*innen, Generationen und Kulturen fördert. Hierzu passend werden dem Publikum Filme präsentiert, die zum Dialog über zukunfts- und kommunalrelevante Themen einladen wie z. B. Alter/n, demografischer Wandel, Kli- mawandel, Migration, Inklusion und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Durch moderierte Filmgespräche wird der Dialog zwischen den Bürger*innen wie auch zwischen Generatio- nen und Kulturen gefördert.

Mit der Veranstaltungsreihe „Kino ganz nah – Stuttgarter Filmfest der Generationen“ aus dem Planungsbereich Gesundheitsförderung im Alter beschreitet das Gesundheitsamt - zusammen mit dem Verein Haus für Film und Medien (HFM) e. V. als Kooperations- partner -, einen neuen und eigenen Weg, um verschiedene Generationen zu gesundheit- lichen und gesellschaftlichen Themen niederschwellig im Quartier noch besser zu errei- chen. Die verschiedenen teilnehmenden Institutionen und Einrichtungen in den Quartie- ren fragen dieses Filmfest sehr stark nach. Sie organisieren die Filmfestveranstaltungen in ihrem Quartier selbst und führen diese auch eigenständig durch.

Mit Unterstützung des neu gewonnenen Kooperationspartners HFM kann diese neue Veranstaltungsreihe gut umgesetzt werden. „Kino ganz nah“ findet erstmalig vom 17. September bis 30. November 2023 in Stuttgart statt. Da die Nachfrage aus den Stadtteilen und Quartieren seit 2017 stark zugenommen hat, sind Umfang und Kosten für dieses Projekt stetig angestiegen. Um dem Rechnung tragen zu können, ist es erforderlich, das Budget für dieses Projekt im Zuge des Doppelhaushalts für die Folgejahre zu erweitern. Diese Veranstaltungsreihe wird sich auch in den Folgejahren etablieren.

Ziele für nachhaltige Entwicklung – SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Das Stuttgarter Filmfest der Generationen trägt mit seiner Möglichkeit zu Begegnung, Austausch und Diskussion zur Einhaltung des SDG-Ziels 3.4 (...) die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern bei.

Damit ist der Antrag auch eine Maßnahme im Rahmen der Stuttgarter Strategie gegen Einsamkeit „Gemeinsam – Zusammenhalt finden“. Sie erprobt ein Angebot, das der Einsamkeit aller Einwohnenden der Stadt Stuttgart entgegenwirken kann. Die Antragstellung wird auch von der Strategischen Sozialplanung unterstützt.

Die Bedeutung der Veranstaltungsreihe „Kino ganz nah – Stuttgarter Filmfest der Generationen“

Das Stuttgarter Filmfest der Generationen möchte das Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ in den Fokus rücken und aktuelle Themen, die die LHS Stuttgart und die einzelnen Quartiere sehr bewegen, noch mehr vertiefen:

1. Es stehen grundsätzlich Filme mit im weitestgehenden Sinne gesundheitlichen Themen im Vordergrund sowie Filme und Dokumentationen, die sich mit gesellschaftlicher Diversität, dem Umwelt-/Klimaschutz und -wandel, der demografischen Veränderung, der sozialen und politischen Teilhabe sowie der Digitalisierung und künstlichen Intelligenz (KI) auseinandersetzen.
2. Zudem ist die Beschäftigung mit dem Alter, dem Älterwerden und dem Dialog der Generationen wesentlicher Bestandteil. Dabei werden wichtige Fragen gestellt wie das eigene und das gemeinsame Älterwerden gelingen kann, welche Herausforderungen und welche Chancen damit verbunden sind, wie man im Alter überhaupt leben möchte und auch welche Fragen die jüngere Generation bewegen.
3. Das Filmrepertoire beinhaltet außerdem interessante und sehenswerte Kinder- und Jugendfilme, die gemeinsam und generationenübergreifend angeschaut werden, um danach miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ziele der Veranstaltungsreihe „Kino ganz nah – Stuttgarter Filmfest der Generationen“

1. Die Filme sollen zum Nachdenken, zur Auseinandersetzung und zu spannenden Diskussionen anregen. Zentraler Bestandteil von „Kino ganz nah – Stuttgarter Filmfest der Generationen“ ist daher ein anschließendes Publikumsgespräch bzw. Rahmenprogramm mit ausgewählten Fachleuten aus der Jugendhilfe, der Seniorenarbeit, der Altersforschung und dem Gesundheitsbereich. Dabei wird das jeweilige Filmthema aufgegriffen und ein generationenübergreifender Austausch ermöglicht.
2. Die Filmvorführungen finden in ortsbekannten und wohnortnahen Einrichtungen im Stadtteil statt, darunter Begegnungsstätten, Stadtteil- und Familienzentren, Senioreneinrichtungen oder Kirchen. Dadurch soll der Bekanntheitsgrad lokaler Institutionen erhöht und erweitert sowie ein Zugewinn neuer Gäste erreicht werden.
3. Dieses wichtige Projekt ist u. a. ein Baustein, um das Referatsthema Einsamkeit „Gemeinsam – Zusammenhalt finden“ in den Fokus zu rücken. Durch Begegnungen der Menschen bei diesen Filmfestveranstaltungen wird der Einsamkeit vieler entgegengewirkt und der Zusammenhalt in der Gesellschaft gefördert.
4. Ein weiteres Ziel ist auch, dass bestehende und neue Kooperationen im Quartier auf- und ausgebaut werden sollen.
5. Der Eintritt ist kostenfrei, um die Teilhabe aller zu ermöglichen.
6. Das Filmfest wird im Nachgang der Veranstaltungen evaluiert. Das heißt, die teilnehmenden Kooperationspartner*innen und auch Besucher*innen melden anhand von Fragen dem Gesundheitsamt ihr Feedback zurück. Diese Rückmeldungen werden aufgenommen, um die Angebote und die Organisation des Filmfestes kontinuierlich zu verbessern und weiter zu entwickeln. Die Kooperationspartner in den Stadtteilen melden u. a. zurück, dass sie mit den Filmen Menschen erreichen, die sie bisher nicht erreicht haben.

Zahlen zur Maßnahme

- Anmeldung von 95 Filmfestveranstaltungen mit ca. 50 Kooperations-partner*innen für Veranstaltungen im Zeitraum 17. September bis 30. November 2023.
- In 2022 waren es 75 Filmfestveranstaltungen mit 1.706 Besucher*innen.

Jahr	Veranstaltungen	Besucherzahlen	Anzahl der Filme
2017	6	197	6
2018	21	809	20
2019	26	980	27
2020	Das Filmfest hat coronabedingt nicht stattgefunden!		
2021	50	1.221	28
2022	75	1.706	30

Die jährlich steigende Anzahl an Veranstaltungen und Besucherzahlen spiegelt deutlich die Beliebtheit dieser Veranstaltungsreihe wider. Zahlreiche Kooperationspartner*innen wie Begegnungsstätten, Stadtteil- und Familienzentren, Senioreneinrichtungen oder Kir-

chen beteiligen sich schon seit Beginn am Filmfest in ihren Quartieren und fragen dies nach wie vor sehr stark nach. Diese Veranstaltungen sind mittlerweile zum festen Bestandteil in deren Einrichtungen im Jahresveranstaltungs-kalender geworden.

Ausblick

Damit ist das Filmfest auch eine Maßnahme im Rahmen der Stuttgarter Strategie gegen Einsamkeit „Gemeinsam – Zusammenhalt finden“, das der Einsamkeit aller Einwohnenden der Stadt Stuttgart entgegenwirken kann. Die Antragstellung wird auch von der Strategischen Sozialplanung unterstützt. Können für das Projekt „Kino ganz nah – Stuttgarter Filmfest der Generationen“ zukünftig keine weiteren Geldmittel zur Verfügung gestellt werden, müssten aufgrund zu erwartender Kostensteigerungen bei den Gebühren die Anzahl der Veranstaltungen und Begegnungen in den Quartieren reduziert werden und das Projekt könnte sich nicht weiterentwickeln. Für viele Menschen in den Stuttgarter Quartieren wären diese kostenfreien und niederschweligen Begegnungsmöglichkeiten und die Teilhabe daran dann nicht mehr möglich.

Finanzielle Auswirkungen

Das Filmfest ist geplant mit derzeit max. 90-100 Veranstaltungen pro Jahr. Dies ist mit bestehendem Personal und den bestehenden Kooperationen die derzeit max. Größe. Um es aufrechtzuerhalten und ausbauen zu können, ist eine Aufstockung des Budgets erforderlich. Die bisher dafür aufgewendeten Mittel sollen teilweise für andere Projekte in der Abteilung Gesundheitsförderung und Planung, deren Aufgaben in den letzten Jahren deutlich erweitert wurden, zur Verfügung stehen. Die beantragten Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Kosten Vorführlizenzen, Gema / 44310	14	14,5	15	15,5	16	
Eröffnungsveranstaltungen / 44310	1	1	1	1	1	
Gesamtkosten	15	15,5	16	16,5	17	

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Alexandra Sußmann
Bürgermeisterin

Anlagen

<Anlagen>